

Alle Gasse bestellbarlich 2,50 M., bei postamtlicher Bestellung 2 M., die Post 3 M., gemeinlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgeb., Bestellungen werden von allen Bezugsstellen angenommen.

Nr. 5892 des ann. Zeit.-Verz.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Ernst Schulze in Halle.

Verantwortungsbildung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u. (Kaufm.-Nr. 176.)

Zweihunddreißigster Jahrgang.

Nr. 197.

Halle a. d. Saale, Freitag den 29. April

1898.

Deutsches Reich.

Sofort und Personalnachrichten.

Berlin, 28. April. Im politischen Kreise hat es ein gewisses Aufsehen erregt, daß Kaiser Wilhelm am letzten Sonntag schon abends 8 Uhr 20 Minuten in die Gärten des Schlosses am Bismarckplatz zum Spaziergange mit dem Kaiserin, dem Kronprinzen und dem Kronprinzeßin, ohne Begleitung, ausgingen. Die Kaiserin war von allen Mitgliedern der Hofgesellschaft begleitet.

Der Ministerpräsident von Bayern, Herr v. Krauß, hat heute nachmittag zum Ausgehen in München ein. Die Abendgesellschaft vom Mittwoch bei dem Reichspräsidenten des Sozialministeriums, Dr. v. Müllers, war sehr zahlreich besucht.

Parlamentarische Briefe.

Aus Berlin, 28. April, schreibt man uns: In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde der Weltpostvertrag nach einer kurzen Rede des Staatssekretärs v. Posadowski und der Weltfinanzierungsvertrag mit England nach einer Erklärung des Grafen Posadowski ohne jede Debatte angenommen.

In der weiteren Entscheidung des Herrenhauses dürfte sich heute das Hauptinteresse an dem Grafen v. Posadowski'scher Resolution, die die Stimmen der Rechten, der Antrag v. Kinteler dagegen, der mit der Erhaltung des Jünglings der Bekämpfungsmittel gleichgestellt wurde, mit schwacher Mehrheit angenommen.

Rechte der Einzelstaaten auf dem Steuergebiete entschieden zurückweisen und eine einseitige gegen das indirekte Steuersystem involvirende Stellungnahme der verbündeten Regierungen zu meiden. Die Begründung, welche der Antragsteller dieser Maßnahme gab, ließ durchaus den Nachweis ihrer Notwendigkeit vermessen; denn er konnte nicht bestreiten, daß seitens der Reichsregierung jeder in die Rechte der Einzelstaaten übergriffende Tendenz prompt entgegengetreten worden ist.

Parlamentarisches.

Der Reichstag soll, wie es jetzt heißt, am Freitag geschlossen werden. Nach Erledigung der kleineren Sachen und der Abweisung der Gesetzentwürfe erfolgt in den letzten Tagen die dritte Beratung des Reichswahlgesetzes.

Die mit Bezug auf den Termin der Landtagswahlen und des Zusammentritts des Landtags im Herbst in Umlauf gesetzter Versionen entsprechen nach dem „S. P. N.“ durchaus der Wirklichkeit.

Die Interpellation Müllers-Göbeln-Wetkamp wegen des Dresdener Wädchengenauums wird Ende dieser Woche in Abgeordnetensachen zur Verhandlung gelangen.

Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses hat heute das Budgetprojekt für den nächsten Monat ab und nahm dafür die Resolution an, zur Entlastung der in Berlin mündenden Eisenbahnen die Bestimmung einer zweiten Ringbahn ev. durch die Bahn Naumn-Breit-Verbin notwendig.

Die Abgeordnetensachen-Kommission zur Vorbereitung des Entwurfs des Bürgerrechtsgesetzes hat heute die zweite Lesung gelesen. Der Entwurf (s. h. h.) beantragt die Aufhebung der in der Generalversammlung des Reichstages am 12. April 1898 beschlossenen Beschlüsse.

Berufung und Nachfolge.

Der Staatssekretär des Innwärtigen Amts, Hr. v. Bülow, hat vorgestern einige Mitteilungen über die Vorgänge in Ostafrika gemacht, die in der englischen Presse eingehend berichtet werden.

Wir haben keinerlei Abmachungen mit England, ich frage mich aber, als Beweis für die guten Beziehungen der englischen Regierung konsultieren zu können, daß dieselbe aus eigenem Antrieb die in „Reichs-Bl.“ publizierte Erklärung abgegeben hat, welche aus die Sicherheit gewahrt, daß England von Westindien aus nicht in unsere wirtschaftliche Interessensphäre eingreifen wird.

Die englische Erklärung enthält nur etwas Selbstverständliches. Dem Deutschen hätte sich ein Eingriff in seine politische und wirtschaftliche Interessensphäre ohnehin nicht gefallen lassen.

aufserordentlicher Beträge in die Cassa der nächsten Jahre zu erhöhen.

Von einem demnachst in Berlin zu feiernden „Sokol“-Fest weiß ein dortiges Blatt zu melden, daß die „Sokol“-Bewegung bestimmt in Absehen die schärfste Deutschen gegen die „Sokol“-Bewegung, daß ein „Sokol“-Zentrum in Berlin nur agitatorische Zwecke verfolgen kann, ein „Sokol“-Zentrum in Berlin, also ein „Sokol“-Zentrum in Berlin, deren Hauptelement lediglich ein einseitiges Verfolgen der Interessen der „Sokol“-Bewegung im Gesicht der gesamten reichsrepublikanischen Bevölkerung, den sie nicht so ohne weiteres hinzunehmen braucht.

Parlamentarisches.

Dr. Saffern-Charlottenburg veröffentlicht in der „Volkstz.“ folgende beachtenswerte Erklärung:

Ich komme für die Reichstagswahlen nach als Wähler in Betracht. So oft mir eine Kandidatur angeboten oder in Aussicht gestellt wurde, habe ich stets abgelehnt geantwortet. Als Wähler unterhalte ich die Gruppe, die in der Mitte der Partei steht, und die ich am liebsten unterstütze. Ich erwarte, daß die Partei sich in der Zukunft zu einer Organisation von vierzehn Tagen. Der Kandidat hatte das Sozialprogramm von sechs Wochen beantragt.

Parlamentarisches.

Der Ausschuss zur Vorbereitung des national-liberalen Delegiertenkongresses hat am Mittwoch den Entwurf des Wahlprogramms fertiggestellt und den Delegierten unterbreitet.

Die Konfessionspartei in Baden will in keinem badischen Wahlkreis eine Unterlegung der National-liberalen bei den Reichstagswahlen eintreten lassen, nachdem diese in den konfessionellen Wahlkreis des 18. Wahlkreises Bretten-Engelbrunn, eingebrochen sind mit der Bewerberliste des Majors a. D. v. Söhrren.

Für den zweiten Berliner Reichstagswahlkreis ist vom Programm der konfessionellen Partei in Berlin der Ober-Präsident v. Siedemann (s. h. h.) Kandidat, der durch die verschiedenen Erdbürgerpartei angelehnt worden.

Wing zu Schönbach-Carolath hat abgelehnt, für den Wahlkreis in Guben-Köthen wieder zu kandidieren, da der Wahlkreis seinem Zweck entgegenstehe.

Von Washington aus soll der Befehl erteilt worden sein, zwei leichte Batterien Artillerie, welche gegenwärtig in Cebu...

Das amerikanische Geschwader des Stillen Ozeans, das Mittwoch nachmittag um 2 Uhr, geht von dem britischen Kreuzer...

Unterirdischen Kriegen ist man, wie der „Bos. Ztg.“ aus Kiel...

Zwischen Russland und Japan soll ein Abkommen bezüglich Korea...

Im französischen Ministerium theilte der Marineminister Besnard...

Im englischen Unterhaus fragte gestern Lord Balfour die Regierung...

Balfour erklärte weiter, er glaube, der Hof von Peking...

Der Dampfer der russischen Freiwilligen-Flotte „Orel“ ist gestern von Odessa...

Bei den Unruhen in Bari, die ihren Grund in Brotmangel hatten...

Großbritannien und Irland. Der erste Lord des Schatzes Balfour empfing gestern eine Abordnung...

Provinzialnachrichten. * Gießen, 28. April. (Eine Folge der Erdbeben.) Gestern Abend gegen 5 Uhr brach plötzlich die Decke der Kirche...

Angensblide die Rinde zerfallen; wäre das nicht der Fall gewesen...

St. vom Brocken, 28. April. [Brockenbahn. — Bahngesellschaft.] Nachdem auch an den Brocken...

6. Ziehung der 4. Klasse 198. Königl. Preuss. Lotterie. Die im Gewinn...

Table with 10 columns of lottery numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn' and 'Gewinn'.

Brocken der Schnee nunmehr an den meisten Stellen verschwunden ist, sind die Erdarbeiten für die Brockenbahn über...

St. vom Brocken, 28. April. [Brockenbahn. — Bahngesellschaft.] Nachdem auch an den Brocken...

6. Ziehung der 4. Klasse 198. Königl. Preuss. Lotterie. Die im Gewinn...

Table with 10 columns of lottery numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn' and 'Gewinn'.

